Geschrieben von: DL
Sonntag, 10. Februar 2019 um 20:06

Leon/ Mexiko. Im mexikanischen Leon gewann ein Ire den Großen Preis vor acht Mexikanern: Jordan Coyle.

Als Erster im Stechen, als Erster bei der Siegerehrung und gleichzeitig der erste große Erfolg: Der 26 Jahre alte Nordire Jordan Coyle hatte beim mexikanischen Weltcupspringen in Leon allerhand zu feiern. Der Bruder des bekannteren Iren namens Daniel Coyle, der mal auf der grünen Insel, dann wieder in Wellington/ Florida oder North Salem/ New York lebt und arbeitet, gewann auf dem zehnjährigen Schimmel Eristov die mit umgerechnet rund 88.500 Euro dotierte Weltcupprüfung der Nordamerikanischen Liga und sackte etwa 22.100 Euro ein. Hinter ihm platzierten sich acht Mexikaner in diesem Springen mit zwei Umläufen und Zeitnahme im zweiten Durchgang. Zweiter wurde Salvador Onate auf dem Westfalen-Fuchs Big Red von Ludwig von Bayern (17.600), Dritter Federico Fernandez (50) auf dem zehnjährigen Wallach Davidoff (13.200).

Der zweimalige Olympiateilnehmer Federico Fernandez geriet 1987 ungewollt in die Schlagzeilen, als die Maschine u.a. mit der mexikanischen Junioren-Equipe und Pferden an Bord auf dem Flug in die USA abstürzte. Von 50 Insassen überlebte nur er mit schweren Verbrennungen, unzählige male musste er operiert werden.